

Wochenrückblick vom 28.09.2023

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

https://www.uokg.de/



Gefördert durch die Kulturstaatsministerin



Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 38.-39. Kalenderwoche 2023 beginnt mit *Veranstaltungshinweisen.* Vorab zwei wichtige UOKG-Termine. Auf Informationen aus *Institutionen und Politik* folgen Neuigkeiten *aus den Verbänden* sowie Hinweise zu *Rehabilitierung und Entschädigung*. Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie Rückblicke, *Zeitzeugenerinnerungen* und aktuelle *Debatten*. Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen in *Funk und Fernsehen* sowie auf *Bücher und Zeitschriften*. Nach *sonstigen* Beiträgen folgt *In memoriam* mit einem Nachruf auf *Dieter Drescher.*

Angehängt ist die pdf-Datei des UOKG-Wochenrückblicks.

Kritik, Bestellungen und Abbestellungen bitte direkt an:
wochenrueckblick@uokg.de

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre

Gerold Hildebrand

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

VORAB

nur noch wenige Restplätze verfügbar

Anmeldung unter kongress.halle@uokg.de

06.-08.10.2023

2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen

in der SBZ/DDR in Halle.

Programm/Anmeldung: uokg.de/anmeldung-frauenkogress/

UOKG_Flyer_Frauenkongress.pdf

14.10.2023, 10.00-18.30 Uhr

UOKG-Kongress „**Jugendhäuser in der DDR**“

im Erfurter Augustinerkloster

Programm und Anmeldung unter

uokg/info-jugendhaus/

Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

Bundesstiftung Aufarbeitung

bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen

BAB

berlin/aufarbeitung/veranstaltungen

RHG

havemann-gesellschaft/veranstaltungen

Termine Sachsen-Anhalt

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Gedenkstätte **ROTER OCHSE Halle**

Quartalsplan 4/2023

gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

stasihaft-dresden/ihr-besuch

stasihaft-dresden/veranstaltungen

Lesungen **Jena Paradies**:

facebook

aufbau-verlage

Wir wollen freie Menschen sein!“ Die Volkshochschule
Jülicher Land präsentiert **bis 30. September**
die Ausstellung der „Bundesstiftung Aufarbeitung“ zum
Gedenken an den Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der DDR.

herzog-magazin

Bis 30.09.2023

Atempausen: Retro
Das Arsenal zeigt Filme aus hoffnungsvolleren Phasen
in der UdSSR und Russland, gerahmt von Elem Klimows
Gulag-Metapher „Willkommen oder Betreten verboten“

Claus Löser

berliner-zeitung

Bis 17.10.2023

Sonderausstellung „Der lange Schatten des
17. Juni 1953 – 70 Jahre Volksaufstand
Gedenkstätte Amthordurchgang,
Amthordurchgang 9, 07545 Gera

torhaus-gera/70-jahre-volksaufstand

torhaus-gera/kommende-veranstaltungen

Bis 19.10.2023

Ausstellung „**Leseland DDR**“ im
Bürgerhaus Alte Feuerwache,
Hauptstraße 3, Hennigsdorf
immer dienstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr,
donnerstags von 10 bis 16 Uhr
hennigsdorf

Bis 3.10.2023
Ausstellung
„**Politische Strafjustiz in der**
Sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR“
Erinnerungsort Torgau, Schloss Hartenfels, Flügel B.
stsgs/torgau
stsg/torgau/dauerausstellung

Bis 07.10.2023
freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet
Pfarrstraße 113, Berlin-Lichtenberg
Eine **Ausstellung** erinnert an die Teilungs- und
Vereinigungsgeschichte der Stadt aus ostdeutscher Sicht.
Zu sehen sind Arbeiten der Fotografen *Joachim Kirchmair,*
Volkhard Kühl, Michael Richter, Mario Rietz, Thomas Uhlemann
und Jochen Wermann. Die Ausstellung wird gefördert vom
Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.
Da die Nachfrage nach diesen Fotos aus der DDR riesig ist,
wird die Ausstellung nun verlängert. Am **7. Oktober** gibt es
einen Gesprächsabend mit den Fotografen von damals.
berliner-zeitung
tagesspiegel
berliner-kurier
berliner-zeitung

Bis 09.10.2023
Aussstellung „Das Denkmal ist …“
der Stiftung Friedliche Revoluton

zum **Projekt Freiheits- und Einheitsdenkmal**
Wilhelm-Leuschner-Platz in Leipzig
Öffnungszeiten: täglich 10 -20 Uhr
https://freiheitsdenkmal-leipzig.de/termine
https://freiheitsdenkmal-leipzig.de/aktuelles

Bis 15.10.2023
Museum für Stadtgeschichte Dessau
im Johannbau, Schloßplatz 3a, 06844 Dessau-Roßlau
Ausstellung „MENSCHEN RECHT FREIHEIT PROTEST.
Der Aufstand vom **17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt**“
aufarbeitung.sachsen-anhalt

Bis 23.11.2023
Ausstellung Zersetzung. Repressionsmethode
des DDR-Staatssicherheitsdienstes
des Vereins Denkstätte Teehaus Trebbow e.V.
10.10.2023, 13.00–17.00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Haus des Gastes, Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz
zinnowitz/hausdesgastes

Bis 14.01.2024
Das Jüdische Museum Berlin (JMB) widmet jüdischen
Erfahrungen in der DDR eine Sonderausstellung:
»Ein anderes Land. **Jüdisch in der DDR**«
jmberlin
deutschlandfunkkultur
morgenpost

Jüdische SED-Mitglieder beschuldigten andere Juden
bei der Stasi aufgrund von Nichtigkeiten
„verbrecherischer Verbindungen“ zu Imperialisten,
wohl wissend, welche furchtbaren Folgen dies haben konnte.
Man kann das heute alles in Stasi-Akten nachlesen.

An diesem Punkt wirkt die Berliner Ausstellung
ein wenig weichgespült. Tatsächlich galt jüdisches Leben
in der DDR auch als ein permanenter Verdachtsfall für die
Staatssicherheit, die die wenigen Gemeinden und ihre
Mitglieder durchleuchtete. Selbstverständlich konnte
von einer freien Meinungsäußerung in diesem Land
keine Rede sein. Entschädigungen für erlittenes NS-Unrecht
wurde nicht gezahlt. Und auch die Freiheit des
religiösen Bekenntnisses unterlag gewissen Einschränkungen.
taz

Jüdische Tradition ist für den Musiker *André Herzberg* lange
wie ein Märchen, das, sobald er die Eltern danach fragt, zur
Horrorstory wird: voller Enge und Verleugnung. Bis nach
dem Ende der DDR ein Onkel in New York fragt:
Bleibst du jetzt bei uns?
Deutschlandfunkkultur

Sein Vater, sagt *André Herzberg*, "war ein linientreuer,
bis zur Selbstverleugnung orthodoxer Kommunist,
der nach der Rückkehr aus der Londoner Emigration
die jüdischen Wurzeln aufgab, um nicht dem Misstrauen
der Partei anheim zu fallen. Herzberg erlebte, dass "Jude"
auch in der DDR als Schimpfwort gebraucht wurde.
"Unter dem verordneten Antifaschismus gab es
natürlich Antisemitismus im Osten!"
spiegel

Martin Jander hat sich die Ausstellung angesehen und
vermittelt seine ersten Eindrücke.
Hagalil

Bis 4.02.2024
Ausstellung "I've Seen the Wall - Louis Armstrong
auf Tour in der DDR 1965"

im Kunstmuseum Das Minsk in Potsdam

dw

taz

arte

Einzeltermine Kalendarium

29.09.2023, 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung
„**An der Grenze erschossen**. Erinnerung an die
Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen-Anhalt“
St. Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 13, Lutherstadt Eisleben

30.09.2023, 11.30 Uhr
Schloss Augustusburg
Die Rolle individueller Erinnerungen und die Bedeutung
der Vergangenheit für unsere Gegenwart.
Zu Gast sind *Günther Nooke*, ehem. Menschenrechts- und
Afrikabeauftragter, sowie *Susan Leithoff* MdL,
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion
im sächsischen Landtag.
wochenendspiegel

01.10.2023
die CDU Marburg-Biedenkopf lädt zu einem
Festakt anläßlich des Tags der Deutschen Einheit
in das Technologie- und Tagungszentrum in Marburg ein.
Gast ist der Bundestagsabgeordnete und Oberst a.D.
Herr *Roderich Kiesewetter.*
Das-marburger

01.10.2023, 17 Uhr
Stadthalle BORKEN
Auf dem Programm stehen Kompositionen von
Guido Rennert. Nicht jedes Orchester darf etwa seine
„Freiheitssinfonie“ spielen. Wer, das entscheidet

Rennert persönlich. Denn in seinem Werk „Wir sind das Volk – eine Freiheitssinfonie“ verarbeitet der Komponist und Militärmusiker nicht nur den Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung, sondern auch seine Biografie.
Denn er hat als 16-Jähriger die Geschehnisse an der deutsch-deutschen Grenze selbst miterlebt.
„Ihr könnt euch das nicht vorstellen. Meine Familie war direkt vom Machtapparat der DDR betroffen: Mein Großvater war im Gefängnis, mein Vater war im Gefängnis, mein Bruder in Untersuchungshaft.
Borkenerzeitung

01.10.2023, 11:00-12:30
Im Namen des Volkes - Die Akte H.
Szenische Aufführung, Diskussion und Rundgangsmöglichkeit
In der DDR wegen „staatsfeindlicher Hetze“ verurteilt und inhaftiert, kämpft der ehemalige Häftling *Hans-Jürgen Barth*, geborener Hempel, um seine Rehabilitierung. In einer dokumentarischen Aufführung spielen Barth und der Schauspieler *Marcus Born* Szenen einer Gerichtsverhandlung nach, in der es darum geht, nach heutigem Recht die Unschuld des damaligen Häftlings zu belegen.
Bautzner-strasse-dresden

02.-04.10.2023
33. Jahrestag der Wiedervereinigung
Point Alpha
rhoenkanal

02.-04.10.2023
Bürgerfest der Deutschen Einheit
Hamburg
land.nrw
altkreisblitz

02.10.2023, 19 Uhr

„Honeckers unheimlicher Plan“ und
„Der Fall X – Wie die DDR West-Berlin erobern wollte“
Museum in der "Runden Ecke" Leipzig
(ehemaliger Stasi-Kinosaal)
mit Regisseurin *Katharina Herrmann* und
Gedenkstättenleiter *Tobias Hollitzer*
stadtbibliothek.leipzig

03.-08.10.2023, jeweils 19 Uhr
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Leipzig
ehemaliger Stasi-Kinosaal
Herbst-Filmtage
Programm: www.runde-ecke-leipzig.de
stadtbibliothek.leipzig

02.10.2023
11 Uhr: Bürgersprechstunde mit der SED-Opferbeauftragten
beim Deutschen Bundestag, *Evelyn Zupke*
17:30 Uhr: Prof. Dr. *Daniela Münkel* signiert
einige Exemplare der Sonderedition "Herbst 1989"
20:30 Uhr: Filmfest Hamburg " Die Akte *Lindenberg*:
Udo und die DDR". Im Anschluss an den Film Gespräch
mit Prof. Dr. Daniela Münkel. Ort: Passage Kino Hamburg,
Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg
stasi-unterlagen-archiv

03.10.2023, 10 Uhr
ARD überträgt Ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit
nordkirche

WDR Event überträgt live aus der
Hamburger Elbphilharmonie ab 12:30 Uhr.
Wdr

Infos zum Feiertag am 3. Oktober

interaktive Karte
tag-der-deutschen-einheit
hamburg
ruhrnachrichten

Auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit am **2. und 3. Oktober 2023** an der Binnenalster in Hamburg präsentiert sich die *Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* und der kommunistischen Diktatur mit Informations- und Beratungsangeboten. Die Organisation für den Auftritt der Konferenz in der Hansestadt wurde vom Landesbeauftragten für MV übernommen.
Der Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur *Burkhard Bley* sagte:
"Die Deutsche Einheit ist Ergebnis einer Friedlichen Revolution, in der die SED-Diktatur gestürzt wurde. Daher sollten wir gerade an diesem Tag daran erinnern, dass es nicht selbstverständlich ist, in Demokratie und Freiheit zu leben. Auch in Hamburg und Schleswig-Holstein leben Menschen, die in der DDR verfolgt wurden und denen wir als Landesbeauftragte beim Bürgerfest in Hamburg Information und Beratung anbieten möchten."
Am Standort A303 b+c am Ballindamm können die Besucher mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesbeauftragtenbehörden aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu Fragen der SED-Diktatur ins Gespräch kommen.
Menschen, die Verfolgung, Leid und Unrecht erlebt haben, erhalten Informationen über Beratungsangebote und Möglichkeiten der Anerkennung, Rehabilitierung und Folgeleistungen.
www.landesbeauftragter.de

03.10.2023
Landtag Sachsen
Heinz Eggert hält Festrede bei Landesfeier

zum Tag der Deutschen Einheit
saechsische

03.10.2023, 20 Uhr
Am Tag der Deutschen Einheit spricht die Berliner Liedermacherin *Bettina Wegner* im Zoo Palast über den Dokumentarfilm über ihr Leben: „Bettina"
morgenpost
zoopalast

03.10.2023, 10:30 Uhr
Jakobikirche in Lippstadt
„Der erste Stein aus der Berliner Mauer – Ungarn, Deutschland und Europa 1989 und 2023"
Mit Dr. *Péter Györkös*, Botschafter von Ungarn
presse-service

03.10.2023, 11 Uhr
Erlöserkirche in Bad Homburg vor der Höhe
Mit *Christine Lieberknecht*
evangelisch

03.10.2023, 19 Uhr
Lesung *Eberhard Schellenberger*:
„Als Journalist im Visier der Stasi"
im Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen
mainpost

03.10.2023, 19 Uhr
Lesung *Lutz Rathenow*, Stadtbibliothek Erlangen, Marktplatz 1, Kooperation mit der Buchhandlung Ex Libris
(Um 11 Uhr hält *Lutz Rathenow* die Festrede zum Tag der Deutschen Einheit im Rathaus)
jenatv

03.10.2023, 11 Uhr

Halle im Großen Saal des Stadthauses.

Festvortrag Dr. *Judith C. Enders*:

„Transformationsmüdigkeit versus Transformationsnotwendigkeit".

Hallanzeiger

03.10.2023

Partnerschaftskomitee Bad Honnef / Wittichenau

ausbadhonnef

03.10.2023, 11 Uhr

CDU-Ortsverband Göxe Gedenkfeier am Glockenturm

deister-echo

03.10.2023

Ausstellungseröffnung „17. Juni 1953 kompakt" im

Heimatmuseum Hornburg

braunschweiger-zeitung

03.10.2023, 11.30 Uhr

Hermann-Levi-Saal des Rathauses Gießen

Festvortrag *Dr. Thomas Flemming*, Historiker und

Publizist aus Berlin: **Ohne 17. Juni kein 3. Oktober**

giessener-allgemeine

04.10.2023, 18.30 Uhr

Biermann und die Ausbürgerung

„Ballade vom preußischen Ikarus" (1976) im Kontext

mit *Bettina Leder, Doris Liebermann und Steffen Mau*,

Deutsches Historisches Museum

dhm/gespraechsreihe/

suhrkamp

bpb/vita-von-bettina-leder

04.10.2023, 17 Uhr: Nagelkreuzandacht

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

menschenrechtszentrum-cottbus

04.10.2023, 18.30 Uhr

Die gekaufte Demokratie - Begrüßungsgeld

und Soziale Marktwirtschaft. Motive der Friedlichen Revolution

mit *Hildigund Neubert* und Prof. Dr. *Joachim Ragnitz*

Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin

kas

04.10.2023, 18 Uhr

Walter Ulbricht – Ein deutscher Kommunist

Ilko-Sascha Kowalczuk stellt den ersten Band

seiner Ulbricht-Biographie vor.

DDR Museum Berlin

ddr-museum/walter-ulbricht

05.10.2023, 19 Uhr

Gethsemane-Kirche, Stargarder Str. 77, 10437 Berlin

„Jena Paradies – Die letzte Reise des Matthias Domaschk“

Lesung mit Fotogalerie + anschl. Gespräch mit Autor *Peter Wensierski*

im Anschluss an die 18-Uhr-Andacht für zu Unrecht

Inhaftierte in Belarus.

Ekpn

facebook

06.-08.10.2023

2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen

in der SBZ/DDR in Halle.

Anmeldung: uokg.de/anmeldung-frauenkogress/

06.10.2023, 19:00 Uhr

Filmvorführung: „Die Kraniche ziehen“

Einführung: *Dr. Claus Löser* (Filmhistoriker und -kurator)

Stadtbibliothek Königs Wusterhausen,
Scheederstraße 1c, 15711 Königs Wusterhausen
Veranstalter: die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
und das Filmmuseum Potsdam.

06.10.2023, 19:30 Uhr
Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses,
Neißstraße 30, Görlitz
Peter Wensierski: »**Jena-Paradies**«
goerlitz

07.10.2023
Gedenktag der friedlichen Revolution in **Plauen**
Lutherkirche Plauen
ea-sachsen

08.-15.10.2023
Von Berlin über Budapest bis Prag: Die diesjährige Ausgabe
des DOK Leipzig widmet sich dem Widerstand
gegen kommunistische Regime
deutschlandfunkkultur
Im Fokus des von *Katharina Franck* (Cinémathèque Leipzig)
und *Andreas Kötzing* (Hannah-Arendt-Institut Dresden)
kuratierten Programms steht die zeitgenössische filmische
Dokumentation der Aufstände in verschiedenen Ländern
des Ostblocks, die an der Zensur vorbei und der
politischen Verfolgung zum Trotz entstanden.
tabularasamagazin

09.10.2023, 18 Uhr
Film und Protest – Volksaufstände
Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs
leipziginfo/dok-leipzig

09.10.2023

Jahrestag der Friedlichen Revolution

in Leipzig

lichtfest.leipziger-freiheit

Golineh Atai soll "Rede zur Demokratie" halten

mdr

faz

mynewsdesk

tag24

09.10.2023

Jahrestag der Friedlichen Revolution

Jena – Plauen – Dresden – Leipzig

Über die Quellen kritischen Handelns in Ostdeutschland

- Lesung und Podiumsdiskussion

Dresden-Neustadt Dreikönigskirche / Haus der Kirche

ea-sachsen

09.-15.10.2023

zweite Themenwoche der AG Politische Bildung

der Stadt Cottbus: Welche Facetten haben

geschlossene Gesellschaften?

tisonline.brandenburg

9.10.2023, 19:30 Uhr

Lesung *Eberhard Schellenberger*:

„Deckname Antenne. **Als Journalist im Visier der Stasi**"

Franziskushaus Miltenberg, Hauptstraße 60, 63897 Miltenberg

meine-news

10.10.2023, 14 Uhr

Aktenkundig? Verfolgung, Manipulation und Inhaftierung

junger Menschen im Spiegel der Stasi-Unterlagen

- Lehrkräftefortbildung

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus
Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus
menschenrechtszentrum-cottbus

10.10.2023, 19:30
Die Renaissance der Diktatur. Der Vormarsch autoritärer Regime als Herausforderung für Rechtsstaat und Demokratie
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Tiergartenstr. 35, Berlin
Vor 30 Jahren erlebte die Demokratie einen weltweiten Siegeszug. Inzwischen hat sich die Entwicklung ins Gegenteil verkehrt. Was kann man gegen die Renaissance der Diktaturen tun? Diskussion mit *Linda Teuteberg, Jörg Baberowski, Roderich Kiesewetter, Hubertus Knabe und Markus Wehner.*
hubertus-knabe.de/termine

12.10.2023, 19:30 Uhr
OBENKINO Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE,
Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus
Opfer oder Täter oder beides zugleich? 1966 erlaubt *Erich Mielke*, Minister für Staatssicherheit in der DDR, Kinder und Jugendliche als Inoffizielle Mitarbeiter der Stasi zu rekrutieren. Damit wurden Minderjährige zu Spitzeln, mit weitreichenden Nachwirkungen.
Gesprächspartner:
Dr. Maria Nooke (Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur - LAkD) und *Sebastian Richter* (Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstellenleiter in Frankfurt (Oder)
Moderation: *Susanne Kschenka* (LakD)

13.10.2023, 20 Uhr
Autorenlesung *Titus Müller*
Friedrichshafen

schwaebische

14.10.2023, 14 Uhr: Grenze Ostsee – Bewachung und Fluchtschicksale vor 1989 - Vortrag und Gespräch mit *Dr. Ingo Pfeiffer, Peter Keup, Eberhard Klunker* (Musiker)
menschenrechtszentrum-cottbus

14.10.2023, 10 Uhr
„Jeder Mensch mit freiem Willen …“
Gefängnisbriefe aus Belarus
Leipzig, Gedenkstätte Museum Runde Ecke
Mitwirkende: *Ina Rumiantseva* (Zweite Vorsitzende von razam e.V.), Prof. *Ulfrid Kleinert* (Gründungsrektor der Evangelischen Hochschule Dresden)
ea-sachsen

14.10.2023, 10.00-18.30 Uhr
UOKG-Kongress „**Jugendhäuser in der DDR**“
im Erfurter Augustinerkloster
Programm und Anmeldung unter
uokg/info-jugendhaus/
Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

15.10.2023, 10:30-16 Uhr
Workshop „Was ist der „Osten“? -
Jugendliche im Dialog über Identität und Vielfalt“
menschenrechtszentrum-cottbus

16.10.2023
Umwelt- und Friedensbewegung im geteilten Deutschland
Tagesseminar in der Point Alpha Akademie
osthessen-zeitung
rhoenkanal

17.10.2023, 18:00 Uhr
Hanno Schult, der Referent der Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V. hält seinen Vortrag:
Die Geschichte der **Straf- und Bewährungseinheiten**
in der Roten Armee 1918-1945
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer
des Kommunismus e.V.
Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)
gedenkbibliothek

17.10.2023, 19.00 Uhr
Vortrag und Gespräch: **Zersetzung.** Repressionsmethode
des DDR-Staatssicherheitsdienstes
Referentin: Dr. *Sandra Pingel-Schliemann*
Haus des Gastes, Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz
stasi-unterlagen-archiv/rostock

18.10.2023, 15:30 Uhr
Gedenken an Opfer des sowjetischen Speziallagers Nr. 3
Städtischer Friedhof an der Gärtnerstraße 7, 13055 Berlin
und Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen,
Genslerstr. 66, 13055 Berlin
Anmeldung: veranstaltungen@stiftung-hsh.de

19.10.2023, 18:00 Uhr
2. Häftlingstreffen in der Gedenkbibliothek
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer
des Kommunismus e.V.
Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)
Anmeldung: th.dahnert@gedenkbibliothek.de
gedenkbibliothek

19.-20.10.2023
Bützow und Güstrow
Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit –

19. Bützower Häftlingstreffen
Zwischen Arrangement, Konflikt und Dialog –
das ambivalente Verhältnis zwischen Kirche und DDR-Staatsmacht
fes/veranstaltungsdetail
www.fes-mv.de
nordkirche

26.10 2023, 19.30 Uhr
Lesung *Lutz Rathenow*, Buchhandlung Bücher Dörner,
Hauptstr. 84, 69168 Wiesloch, in Kooperation mit dem
Kulturforum Südliche Bergstraße

23.-27.10.2023: "Shadows – eine Jugend im Visier der Stasi"
– Kurzfilmworkshop mit der Filmemacherin *Barbara Wallbraun*
menschenrechtszentrum-cottbus

02.11.2023, 19 Uhr
Brunnenstraße 142, 10115 Berlin (nahe U-Bahnhof Bernauer Straße)
Fluchthilfe und Schicksale an der Berliner Mauer
Einer der erfolgreichsten Fluchthelfer, *Burkhart Veigel*,
berichtet in einem Vortrag und anschließendem Gespräch
über seine Aktivitäten an der Berliner Mauer, bei denen er
zwischen 1961 und 1970 etwa 800 Flüchtlingen zur Freiheit
verhelfen konnte. Drei seiner Touren wurden von der
Staatssicherheit (Stasi) nie in aufgedeckt: Die legendäre
»Doppelgänger-Tour«, bei der ein Fluchthelfer mit einem Trick
zweimal durch die Grenzkontrolle ging und so einen registrierten
Ausweis für einen Flüchtling erhielt – auf diese Weise kamen
etwa 100 Menschen in den Westen; die Fluchten mit
einem Cadillac, bei denen jeweils ein Flüchtling,
versteckt im Armaturenbrett, über die Grenze geschmuggelt
wurde – etwa 200 Flüchtlinge in drei Jahren; und die
»Franzosen-Tour«, bei der ein französischer Alliierter
bis zu 14 Flüchtlinge in einer Tour über die Grenze bringen
konnte – so kamen in vier Jahren etwa 250 Flüchtlinge

von der DDR in die Bundesrepublik.
Burkhart Veigel kehrte nach 37 Jahren als niedergelassener Orthopäde und Unfallchirurg in Stuttgart 2007 nach Berlin zurück, um über das Thema Flucht und Fluchthilfe zu recherchieren und zu schreiben. Daraus sind u.a. zwei Bücher entstanden, »Wege durch die Mauer – Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West« und »FREI«, ein Roman über eine Ost-West-Liebe, den er zusammen mit seiner Frau, der Schriftstellerin Roswitha Quadflieg, geschrieben hat.
Am Ende der Veranstaltung bleibt Zeit für den Verkauf und das Signieren von Büchern. www.fluchthilfe.de

02.11.2023, 18 Uhr
Gera, Gedenkstätte Amthordurchgang, Amthordurchgang 9
Der Historiker *Richard Rohrmoser* blickt auf die Geschichte der **Antifa** seit der Entstehung der antifaschistischen Bewegung in den 1920er Jahren.
Torhaus-gera

02.11.2023, 19 Uhr
Lesung *Lutz Rathenow*
Stadtbibliothek Meerane,
August-Bebel-Straße 49, Meerane (Sachsen),
In Kooperation mit der Buchhandlung Goerke, Meerane

07.11.2023, 18:00
Unerhört! Vergessene Aufstände und marginalisierter Protest
Landeszentrale für politische Bildung
Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin
bundesstiftung-aufarbeitung

07.11.2023, 19.30 Uhr
Lesung *Lutz Rathenow*
Stadtbibliothek Magdeburg,
Zentralbibliothek, Breiter Weg 109

Einführung und Moderation Prof. *Ilse Nagelschmidt*
in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit (Halle) und der Buchhandlung Fritz Wahle

In den Partnerstädten Hof und Plauen finden vom
17. bis 21. November 2023 die diesjährigen
13. Deutsch-Deutschen Filmtage statt.
Plauen
freiepresse

13.11.2023, 15:30 Uhr
DDR-Mythen: manipulativer Umgang mit
historischen Fakten oder Quellen
Lehrerfortbildung
bundesstiftung-aufarbeitung

15.11.2023, 18:00 Uhr
Schwedt/Oder, Berlischky-Pavillon
Lindenallee 28, 16303 Schwedt/Oder
Verschleppt ans Ende der Welt
D 1993, 65 min, Dokumentarfilm
R: *Freya Klier*
mit den Zeitzeuginnen *Eva-Maria Stege*,
Gertrud Gessner, Käthe Schwengler
Mit freundlicher Unterstützung des
Zentrums gegen Vertreibung Bonn.
„Dokumentarfilm über Frauen, die zwischen
Januar und April 1945 vom ehemaligen
sowjetischen Geheimdienst NKWD nach
Sibirien deportiert wurden. Von den mehreren
tausend verschleppten Zivilistinnen, die
in sibirischen Lagern die deutsche Kriegsschuld
abarbeiten sollten, kehrten mehr als ein Drittel
nicht zurück. Begleitet von
drei Überlebenden der damaligen Deportationen,

zeichnet die Autorin das Schicksal dieser Frauen nach."

23.11.2023, 19.00 Uhr
Stadtarchiv, Marktplatz 1 (Eingang Darrenstraße),
17033 Neubrandenburg, „Trotzig lächeln und das
Weltall streicheln" – Lesung und Gespräch mit
Lutz Rathenow, Mod.: Prof. *Carsten Gansel*,
im Rahmen der Uwe-Johnson-Tage

05.12.2023, 09:30-17:00Uhr
Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
Fortbildung für Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit
Einführung in ideologische Narrative, Szenecodes und
Geschichte des **linken Extremismus**; Kommunikations-
und Handlungsstrategien.
Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos.
Kontakt: bildungsarbeit3@stiftung-hsh.de
Anmeldung bis zum 19.11.2023 unter:
survey.lamapoll/Anmeldung
stiftung-hsh/linksextremismus

05.12.2023, 18:00
Herz auf der Straße – Protest und Emotion
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
bundesstiftung-aufarbeitung

07.12.2023, 19 Uhr
Brunnenstraße 142, 10115 Berlin (nahe U-Bahnhof Bernauer Straße)
Fluchthilfe und Schicksale an der Berliner Mauer
Einer der erfolgreichsten Fluchthelfer, *Burkhart Veigel*,
berichtet in einem Vortrag und anschließendem Gespräch
über seine Aktivitäten an der Berliner Mauer, bei denen er
zwischen 1961 und 1970 etwa 800 Flüchtlingen zur Freiheit
verhelfen konnte. Drei seiner Touren wurden von der

Staatssicherheit (Stasi) nie in aufgedeckt: Die legendäre »Doppelgänger-Tour«, bei der ein Fluchthelfer mit einem Trick zweimal durch die Grenzkontrolle ging und so einen registrierten Ausweis für einen Flüchtling erhielt – auf diese Weise kamen etwa 100 Menschen in den Westen; die Fluchten mit einem Cadillac, bei denen jeweils ein Flüchtling, versteckt im Armaturenbrett, über die Grenze geschmuggelt wurde – etwa 200 Flüchtlinge in drei Jahren; und die »Franzosen-Tour«, bei der ein französischer Alliierter bis zu 14 Flüchtlinge in einer Tour über die Grenze bringen konnte – so kamen in vier Jahren etwa 250 Flüchtlinge von der DDR in die Bundesrepublik.
Burkhart Veigel kehrte nach 37 Jahren als niedergelassener Orthopäde und Unfallchirurg in Stuttgart 2007 nach Berlin zurück, um über das Thema Flucht und Fluchthilfe zu recherchieren und zu schreiben. Daraus sind u.a. zwei Bücher entstanden, »Wege durch die Mauer – Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West« und »FREI«, ein Roman über eine Ost-West-Liebe, den er zusammen mit seiner Frau, der Schriftstellerin Roswitha Quadflieg, geschrieben hat.
Am Ende der Veranstaltung bleibt Zeit für den Verkauf und das Signieren von Büchern. www.fluchthilfe.de

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Tag der Deutschen Einheit
leipziginfo/jahrbuch-deutsche-einheit

Egon Bahr habe sich mit Moskau gegen die Vereinigung Deutschlands 1990 verschworen, behauptet Ex-Innenminister Gerhart Baum (FDP)
tagesspiegel

Zum 23. Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober

gibt es laut einer Forsa-Umfrage für den „Stern“ einen dramatischen Befund: Ost und West rücken wieder auseinander.
madeinbocholt

Nur FDP-Wähler ziehen überwiegend positive Bilanz
telepolis

Regierung sieht Fortschritte bei deutscher Einheit
nau
madeinbocholt/ostbeauftragter

Fakten statt Klischees
Theresa Martus
morgenpost

Deutschlands Osten ist mittlerweile ein Zielgebiet für Russlands Desinformationskampagnen
merkur

So will die linke Szene den 3. Oktober in Hamburg stören
t-online

Innenstadt und HafenCity werden Hochsicherheitszone
mopo

Zum 33. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung stellt die Doku "Am Puls mit Mitri Sirin: Deutsche Einheit? Von wegen." die Frage nach dem Zusammenhalt.
weser-kurier

Unter dem Motto "Horizonte öffnen" wird Hamburg Anfang Oktober die diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit ausrichten. Als Teil des Programms wird Nicole Heinrichs Theaterstück "Monika Haeger: Inside Stasi" in den Ausstellungsräumen

des Mahnmals St. Nikolai gezeigt.
tag24/stasi-agentin-erzaehlt

Offiziell zuständig ist Kulturstaatsministerin
Claudia Roth (Grüne), deren Haus auf Checkpoint-Anfrage
allerdings auf den Generalübernehmer verweist.
tagesspiegel/fertigstellung-der-einheitswippe

9. Oktober 1989
Tag der Friedlichen Revolution
stern
leipzig
mdr

Der 9. Oktober 1989 in Leipzig Video:
Wie verbreitete sich die Friedliche Revolution?
Siegbert Schefke
bpb

Fünfeichen
Das letzte Lager, vom Sowjet-Geheimdienst NKWD,
wurde vor 75 Jahren geschlossen. Daran soll mit
Alt-Bundespräsident *Gauck* erinnert werden.
Merkur

Alt-Bundespräsident Joachim Gauck hat in Fünfeichen
ei Neubrandenburg an den grausamen Umgang der
Wehrmacht mit Gefangenen der Roten Armee im
Zweiten Weltkrieg und die willkürliche Inhaftierung
Deutscher nach 1945 erinnert. Das Schicksal beider Gruppen
habe lange „im Erinnerungsschatten" in beiden Teilen
Deutschlands gelegen, sagte Gauck am Samstag vor
rund 400 Gästen an der Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen.
Merkur

In Neubrandenburg erinnerte er an die Grausamkeit
zweier totalitärer Systeme. …
Insgesamt 15.400 Personen seien bis Ende 1948
in dem Speziallager interniert gewesen …
"Die historische Bewertung, dass die 'Befreier' die Befreiung
brachten, traf zwar auf den Westen Deutschlands zu.
Doch in Ostdeutschland erwies sich der 'Befreier' als
der neue verbrecherische Diktator.“
ndr

Am 23. September 2023 besuchte der ehemalige Bundespräsident
Joachim Gauck das Stasi-Unterlagen-Archiv **Neubrandenburg.**
stasi-unterlagen-archiv

Sollten Bürgermeister, Stadtverordnete und Verwaltungsmitarbeiter
erneut auf eine Tätigkeit für die Stasi der DDR überprüft
werden? Fast alle Kandidaten sagen: ja.
moz

Eine ehemals hauptamtliche Mitarbeiterin der
DDR-Staatssicherheit ist heute Sekretärin des
Abgeordneten *André Hahn*. Das Mitglied der
Linksfraktion kontrolliert die deutschen
Nachrichtendienste und erfährt brisante Staatsgeheimnisse.
welt

Die Linke drückt sich vor der Aufarbeitung
Nicht nur der einstige MfS-Mitarbeiter ist zu keinem
kritischen Blick bereit.
https://www.mz.de/mitteldeutschland/landespolitik/die-linke-druckt-sich-vor-der-aufarbeitung-3693988?reduced=true

Er wollte Westkontakte melden
Tarnung als Volkspolizist: Stasi-Akten belasten den
Linken-Abgeordneten *Guido Henke* aus Haldensleben

mz/stasi-akten-belasten-linken

Sachsen-Anhalts Linken-Vorsitzende äußern Zweifel,
ob ihr Parteifreund *Guido Henke* wirklich MfS-Mitarbeiter war.
Dokumente sprechen eine deutliche Sprache.
mz/er-wollte-westkontakte-melden

Am Mittwochabend berät der Landkreis Börde über
eine Vorlage, die dem Kreistagsmitglied und
Landtagsabgeordneten *Guido Henke* (Die Linke) empfiehlt,
sein Kreistagsmandat niederzulegen. Hintergrund sei eine
erweiterte «Überprüfung auf hauptamtliche oder
inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst
der DDR», wie es in der Vorlage heißt.
Der Linken-Politiker denkt nicht an eine Aufgabe seines
Mandats, er will im kommenden Jahr erneut bei den
Kommunalwahlen antreten.
Auf der Website des Landtags sprach er zunächst vom
„Wehrdienst im Gardekorps" zwischen 1983 und 1986,
erst später nach der Wahl vom „Wehrdienst im
Ministerium für Staatssicherheit".
mdr./stasi-kreistag-henke
mdr/henke-mandat
zeit
aussiedlerbote
stern
jungefreiheit

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

SED-Aufklärungs-Beauftragte fordert mehr Unterstützung
welt

Zupke fügte hinzu, dass sie *Ulrich* nicht verstehe,
„versuchte den Eindruck zu erwecken, dass dieser

neue Bericht ihn entlastet.“
Letztes Jahr kündigte er auf Zupkes Drängen an,
einen unabhängigen Bericht über seine Vergangenheit
zu verfassen. Bisher ist dies jedoch nicht geschehen.
aussiedlerbote

Landesbeauftragte
Beauftragte des Landes **Brandenburg**
zur Aufarbeitung der Folgen der
kommunistischen Diktatur
aufarbeitung.brandenburg/beratung

Podcast der LakD
aufarbeitung.brandenburg/podcast

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur
berlin.de/babcast
berlin.de/aufarbeitung/

Kino und Lesungen für Schülerinnen und Schüler
ab Jahrgangsstufe 4
aufarbeitung/1224689

Landesbeauftragter für
Mecklenburg-Vorpommern für die
Aufarbeitung der SED-Diktatur
landesbeauftragter.de/beratung

Unperson?
Eine eigentlich kleine geplante Änderung des Gesetzes
über den Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der
SED-Diktatur hat im Landtag einen veritablen
Sprachstreit ausgelöst. …
Die CDU-Abgeordnete *Christiane Bergmann* sieht

darin eine Herabsetzung der Bedeutung des Amtes.
«Es handelt sich nicht um irgendeine beauftragte Person», sagte sie in der Debatte. Auch die FDP-Politikerin *Sabine Enseleit* bezeichnete den Versuch, eine geschlechterneutrale Bezeichnung an dieser Stelle einzuführen, als Fehler.
zeit
Die langjährige Landesbeauftragte *Anne Drescher* habe sich mit ihrer Arbeit einen Ruf über die Landesgrenzen hinweg erarbeitet, sagte *Enseleit*. Ihr Nachfolger *Burkhard Bley* sei viele Jahre ihr Stellvertreter gewesen und heute auch nicht irgendeine beauftragte Person. Von *Manuela Schwesig* solle ja auch nicht als einer „mit der Führung des Landes beauftragten Person" gesprochen werden, sondern als Ministerpräsidentin, sagte sie.
nnn

Unschuldig auf dem Schaffott
Nach dem Aufstand vom 17. Juni 1953 ließ die SED-Rachejustiz die 41-jährige „*Erna Dorn*" köpfen.
Birgit Neumann-Becker: „Am 1. Oktober 1953 krachte um 4 Uhr früh in der zentralen Hinrichtungsstätte der DDR das Fallbeil nieder. Die Frau, die sich „Erna Dorn" nannte, war sofort tot. Der Arzt notierte auf dem Totenschein: ‚Acute Herz- und Kreislaufschwäche.' Zynismus, Vertuschung, Justizmord – der tragische Fall der ‚Erna Dorn' legt die Skrupellosigkeit des SED-Unrechtssystems offen. Deshalb ist es wichtig, auch heute nach 70 Jahren an das Schicksal der zu Unrecht getöteten zu erinnern."
aufarbeitung.sachsen-anhalt.de

Beauftragte des Landes
Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles

aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/

In den ersten beiden Wahlgängen kam *Georg Neugebauer*,
Pfarrer in Aken (Elbe), jeweils auf zwölf Stimmen.
Birgit Neumann-Becker, die Beauftragte des Landes
Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
erhielt elf Stimmen.
tagesschau

„Grenzschicksale. Als das Grüne Band noch grau war"
ist der Titel des neuen Buches über das Leben an der
innerdeutschen Grenze. Die Autorin, die
Journalistin *Ines Godazgar* aus Halle, wird es auf
einer Lesereise durch Sachsen-Anhalt vom
7. September bis 25. November in Schulen und
in mehreren öffentlichen Veranstaltungen vorstellen.
Bei Interesse an einer Buchvorstellung und einem Zeitzeugen
Kontakt:grenzerfahrung@icloud.com
pressestelle@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Sächsische Landesbeauftragte zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung
lasd.landtag.sachsen
Aktuelle Beratungstermine: lasd.landtag
saechsische

23.10.2023 Von 9:00 bis 17:00 Uhr berät
Utz Rachowski im Auftrag der Sächsischen
Landesbeauftragten vor Ort.
Goethestrasse 5, 08280 Aue Bad Schlema
aue-badschlema

Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

thla.thueringen

28.09.2023, 14.00 – 19.00 Uhr
Beratung in Teistungen, Grenzlandmuseum Eichsfeld,
Duderstädter Straße 7-9, 37339 Teistungen
eichsfelder-nachrichten
tlz

Die Stadtverwaltung Eisenach und das Bundesarchiv,
Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, laden am Dienstag,
17. Oktober 2023, zu einer Bürgerberatung zur
Einsicht in die eigene Stase-Akte ein.
eisenachonline
thueringer-allgemeine

Wurschi bleibt Beauftragter
n-tv

Ministerpräsident *Bodo Ramelow* gratulierte im
Thüringer Landtag Dr. *Peter Wurschi* zur Wahl
als Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.
thueringen

Bundesstiftung Aufarbeitung
Was war der Kommunismus?
Wir fragen *Jörg Baberowski*
youtube

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung
im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die
Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:
drive.google

Veranstaltungsarchiv
bundesstiftung-aufarbeitung/archiv

Der bundesweite Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit" geht in die dritte Runde, und der Haaner Bundestagsabgeordnete *Klaus Wiener* (CDU) möchte viele junge Menschen im Südkreis ermutigen, sich mit dieser spannenden Phase der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen.
rp-online

Stasi-Unterlagen-Archiv
stasi-unterlagen-archiv.de/

stasi-unterlagen-archiv/cottbus
stasi-unterlagen-archiv/stasi-zentrale-berlin

02.10.2023, 10:00-19:00 Uhr
Festmeile Tag der Deutschen Einheit
Ballindamm, 20095 Hamburg
stasi-unterlagen-archiv

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG
uokg.de/thema/aktuelles/
uokg.de/presseerklaerungen/

UOKGNews auf youtube
https://www.youtube.com/@uokgnews

Grußwort des Bundesvorsitzenden der UOKG, *Dieter Dombrowski* zum Europäischen Tag des Gedenkens an die Opfer von Stalinismus und Nationalsozialismus am 23.08.2023 im Saal des Gärtnerhauses der Villa Lepsius in Potsdam
h-und-g/dieter-dombrowski

Bundesverdienstkreuz am Bande für *Dieter Dombrowski*
uokg/bundesverdienstkreuz
menschenrechtszentrum-cottbus=bundesverdienstkreuz

zwangsarbeit-umfrage

Der **2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen in der SBZ/DDR** wird vom **6. bis 8. Oktober 2023** in den Räumlichkeiten der Franckeschen Stiftungen in Halle stattfinden.
Anmeldung: uokg.de/anmeldung-frauenkogress/
„Verronnene Zeit – Aufklärung, Aufarbeitung, Netzwerke"
hallespektrum/bundeskongress-politisch-verfolgter-frauen

Dr. Christian Sachse veranstaltet im Oktober für die UOKG einen Kongress zum Thema Jugendhaus.
Am **14. Oktober 2023** findet von 10.00 bis 18.30 Uhr unser UOKG-Kongress „Jugendhäuser in der DDR" im Erfurter Augustinerkloster statt. Betroffene und Interessierte sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei.
Programm und Anmeldung unter
https://www.uokg.de/2023/05/info-jugendhaus/
Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

Der Stacheldraht
Redaktionsschluss der Ausgabe *8/23 ist*
am **13. Oktober 2023**
uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/
uokg/der-stacheldraht/

Archiv Wochenrückblick
uokg/wochenrueckblick

Speziallager Nr. 6 in Jamlitz
zeit

Mit einer Gedenkstunde auf dem Waldfriedhof haben
m 9. September 2023 das Brandenburgische
Kulturministerium und die Union der Opferverbände
Kommunistischer Gewaltherrschaft an die Opfer des
sowjetischen Speziallagers Nr. 6 in Jamlitz erinnert.
uokg/gedenkstunde

VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.
Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus e.V.
vos-ev
Freiheitsglocke
vos-ev.de/zeitung/

Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945−1950 e.V.
ddr-diktatur.de/sachsenhausen/
aufarbeitung.brandenburg/lager-sachsenhausen
uokg/arbeitsgemeinschaft-lager-sachsenhausen

Lagergemeinschaft Workuta /
GULag Sowjetunion
workuta.de/aktuelles

Am 18. August 2023 wurde in einem würdevollen Rahmen
die Gedenktafel „Letzte Adresse“ für *Wolfgang Waterstraat*
an seiner letzten Wohnadresse in der Karl-Marx-Straße 196,
Berlin-Neukölln angebracht. Zu dieser Gedenkveranstaltung
war die einzige Tochter, Frau *Görge-Waterstraat* mit ihrem
Ehemann und den beiden Söhnen aus Frankfurt/M. angereist.
Sie hielt eine bewegende Rede über das Leben ihres Vaters,
die sie endete mit den Worten:
„Bereits 1990 wurde meine Mutter in der Gauck-Behörde
gefragt, warum sie nach so vielen Jahren die Sache nicht lieber
ruhen lassen will. Warum finden Angehörige keine Ruhe?
Weil ein lieber Mensch verschwand und mit ihm seine Biografie,
sein Name, die ganze Existenz. Eine große Lücke, ein Schmerz,

der nie vergeht. Man will jede fehlende Sekunde nacherleben und irgendetwas noch für ihn tun können. Vor allem möchte man, dass er nicht vergessen wird.
Irgendwo muss sein Name stehen. Auf einem Grabstein, einem Straßenschild oder an einer Hauswand. Und hier wird er gleich stehen und wir sind froh darüber."
Noch in derselben Nacht wurde die Gedenktafel und die Gedenkkränze entwendet! Bei der Neuköllner Polizei wurde umgehend eine Strafanzeige gestellt.
Gestern am 19. September 2023 haben *Anke Giesen, Mario Bandi und Nikolai Ivanow* (MEMORIAL-Deutschland) eine neue Gedenktafel für Wolfgang Waterstraat - diesmal mit verstärkten Dübeln und Spezialkleber – angebracht.
Die Polizei (Abschnitt 54 Sonnenallee / Ecke Erk-Straße) wurde über die erneute Anbringung informiert.
workuta.de/aktuelles

Theologin und Autorin *Edda Ahrberg* aus Cobbel (Landkreis Stendal) begleitet seit vielen Jahren ehrenamtlich die „Lagergemeinschaft Workuta/Gulag Sowjetunion". Diese ist in diesem Jahr in Berlin ausgezeichnet worden – für ihre jahrzehntelange Aufklärungsarbeit über eine lange totgeschwiegene Zeit.
Volksstimme

I.G. NKWD-Lager Tost/Oberschlesien
uokg/nkwd-lager-tostoberschlesien-1945
stsg/tost

Reise nach Tost 2023
facebook

Memorial
memorial/stimmen-des-krieges

Internationale Assoziation ehemaliger politischer Gefangener und Opfer des Kommunismus (INTER-ASSO)

interasso.org/aktualitaeten/

interasso/mitgliedverbande/

facebook

The Platform of European Memory and Conscience (PEMC)

memoryandconscience

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

gedenkbibliothek

BdV – Bund der Vertriebenen

bund-der-vertriebenen.de

Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR)

https://bkdr.de/

Robert-Havemann-Gesellschaft

havemann-gesellschaft.de/aktuelles/

havemann-gesellschaft/stellenangebote

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

horch-guck

h-und-g.info

Detlef Stein Gedächtnisbibliothek
zu Osteuropa eröffnet!

horch-guck/bibliothek

Was macht der Fuchs auf dem Stasigelände?

horch-guck/zum-stasigelaende

bundesstiftung-aufarbeitung/der-fuchs

berliner-woche/was-machte-der-fuchs

Fuchs auf dem Stasigelände auf youtube:

youtube

berliner-woche/spuert-missstaende-auf

Geschichtswerkstatt Jena

geschichtswerkstatt-jena

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk"

thueraz

Archiv Bürgerbewegung Leipzig

archiv-buergerbewegung/

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

runde-ecke-leipzig

Stasi-Bunker Machern

leipzig

Matthäikirchhof-Areal: Neun Entwürfe jetzt online

l-iz

lvz

Stiftung Friedliche Revolution

Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

mdr

saechsische

mdr/wilhelm-leuschner-platz

Umweltbibliothek Großhennersdorf

umweltbibliothek

Vogtland 89 e.V.

vogtland89

Gedenkstätten

Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau
jugendwerkhof-torgau

Gedenkstätte Hohenschönhausen
stiftung-hsh

Wortskulptur „FREIHEIT“
Das 2017 geschaffene Werk des Künstlers Hüseyin Arda
ist eine Schenkung des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig.
merkur
zeit
aussiedlerbote

Besichtigung der Gedenkstätte Hohenschönhausen
lokalplus

ASTAK
grenchnertagblatt

Gedenkstätte Leistikowstraße
leistikowstrasse-sbg

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
gedenkstaette-lindenstrasse

tagesspiegel/potsdams-justiz-nach-1919

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus
menschenrechtszentrum-cottbus

Die neu gestaltete Ausstellung soll Mitte 2024 eröffnet werden.

wochenkurier

Dokumentationszentrum für die
Opfer der Diktaturen in Deutschland, Schwerin
dokumentationszentrum-schwerin

Stasi–Haftanstalt Töpferstraße e.V.
stasi-haftanstalt-neustrelitz

Stasi-Knast Lindenberg in Neubrandenburg
Gedenkstätte für Stasi-Opfer oder Wohnraum?
ndr
ardmediathek

Die Suche nach Zeitzeugen läuft auf Hochtouren,
erweist sich aber als schwierig. …
Zugleich hatte sich an diesem Tag ein Verein gegründet,
der sich als Vertreter der Opfer dieser Haftanstalt versteht.
Dessen Vorsitzender *Toralf Maaß*, einst selbst Insasse
dieser Haftanstalt, forderte den Erhalt des Objektes und
den Umbau zu einer Gedenkstätte. Die Neubrandenburger
Haftanstalt gilt als Musterbau der DDR-Staatssicherheit
für weitere Objekte, die nie gebaut wurden. Der 1987
eingeweihte Bau besaß unter anderem eine sogenannte
Freigang-Torte, Einmannzellen auf den Fluren, um
Häftlinge kurzzeitig wegzusperren, wenn sich andere
Personen auf dem Flur befanden, Heizungen unter Putz,
um eine Kommunikation durch Klopfzeichen zu verhindern
und ein komplett installiertes Abhörsystem für alle Zellen.
Das alles verschwand nach der Wende, als das Land die
Haftanstalt zu einer JVA nach bundesdeutschem Recht umbaute.
Die Neubrandenburger Geschichtswerkstatt Zeitlupe hat
unterdessen gemeinsam mit der Hochschule die Suche
nach Zeitzeugen intensiviert.
ndr/Stasiknast-Neubrandenburg

Lern- und Gedenkort Kaßberg

gedenkort-kassberg.de/

Eröffnung am **21. Oktober 2023**

Endlich ist es so weit: Wir sind am Ziel! Mehr als zehn Jahre nach Vereinsgründung und sechs Jahre nach dem Gedenkort an der Außenmauer wird unser neuer Lernort für Demokratie im früheren Hafttrakt B des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses in Chemnitz mit Außenrundgang eröffnet. Damit ist die neue Gedenkstätte vollständig, und der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. hat eines seiner wichtigsten Vorhaben verwirklicht.

Wir begehen dieses freudige Ereignis am Samstag und Sonntag, **21./22. Oktober 2023** mit einem Eröffnungswochenende und laden recht herzlich dazu ein.

Am Tag der Eröffnungsveranstaltung gibt es

11 Uhr einen Presse-Vorabrundgang

durch das Gebäude mit Dauerausstellung und über das Gelände. Die offizielle **Eröffnung des Lern- und Gedenkorts (geladene Gäste und Presse) findet am Nachmittag, 15 Uhr** statt.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 13. Oktober 2023 an presse@gedenkort-kassberg.de.

https://gedenkort-kassberg.de/

facebook

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

gedenkstaette-hoheneck

Gedenkstätte Bautzen (Stasi Gefängnis Bautzen II)

stsg/bautzen

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

bautzner-strasse-dresden

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera

torhaus-gera

tlz/kino-stasi

Stiftung Berliner Mauer

stiftung-berliner-mauer/aktuell

Checkpoint Charlie

stiftung-berliner-mauer/checkpoint-charlie

checkpointcharlie.mitdenken.online

Grenzlandmuseum Eichsfeld

grenzlandmuseum

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

moedlareuth

Grenzdenkmal Hötensleben

grenzdenkmal-hoetensleben

grenzdenkmal-hoetensleben-gedenkstaette-marienborn

Grenzmuseum Schifflersgrund

grenzmuseum

thueringer-allgemeine/stasi-und-grenzschutz

Gedenkstätte Point Alpha

pointalpha

Grenzmuseum Böckwitz-Zicherie

grenz-museum.

grenz-museum/kontakt/

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Experten diskutieren über neue Gesundheitsschäden
bei SED-Verfolgten durch lange Reha-Verfahren.
Fachtag am 10. November 2023, 9.00 – 15.15 Uhr,
Magdeburg, Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
Birgit Neumann-Becker:
„Die oft langwierigen Rehabilitierungsverfahren und Begutachtungen, bei denen die traumatischen Erlebnisse wieder in das Gedächtnis geholt werden müssen, sind für Betroffene von SED-Unrecht oft extrem belastend und können zu zusätzlichen Gesundheitsschäden, zu einer Re-Traumatisierung führen. Als Landesbeauftragte trete ich für eine Vereinfachung der Verfahren ein. Die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag hat dazu einen praktikablen Vorschlag unterbreitet. Unser Fachtag bringt Ärzte und Psychologen, Berater und Therapeuten, Juristen und Entscheider in den Behörden zusammen, sensibilisiert sie auf Landesebene für diese Problematik und diskutiert Lösungsmöglichkeiten.“
E-Mail: Wolfram.vonScheliha@lza.lt.sachsen-anhalt.de
aufarbeitung.sachsen-anhalt

Der Psychoanalytiker, Autor und Sänger
Karl-Heinz Bomberg behandelt in seiner Praxis in Berlin-Prenzlauer Berg Menschen mit traumatischen Erfahrungen in der DDR. Er sagt: Es werden immer mehr.
Inforadio

Stiftung Anerkennung und Hilfe
aufarbeitung.brandenburg/podcast

Das betrifft Zusatzrenten zum Beispiel für ehemalige Beschäftigte von Reichsbahn, Gesundheitswesen oder Post sowie Ansprüche von zu DDR-Zeiten geschiedene Frauen.
mdr/rente-haertefallfond

Das am 22.11.2019 aktualisierte

Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz

vos-ev

FORSCHUNG

DDR-Forschung: Förderzusage durch BMBF fast zu spät

table.media

Die Frauen und Mädchen wurden in sichere Kliniken für sexuelle Gesundheit (damals „Venerologische Stationen“ oder „Geschlechtsstationen“ genannt) gebracht, wo sie wochenlang festgehalten und systematisch misshandelt wurden. Zu den Zeugenaussagen der in den Kliniken festgehaltenen Frauen zählen Berichte über Vergewaltigungen und Folter.

„Es war der systematische Machtmissbrauch eines politischen Systems“, sagt *Florian Steger*, Leiter des Instituts für Geschichte, Philosophie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm.

Lomazoma

dw

Der Mitteldeutsche Rundfunk sucht DDR-Zeitzeuginnen zu den im Volksmund „Tripperburgen“ genannten **venerologischen Stationen**. Für ein großes Reportageprojekt sucht der Sender Zeitzeuginnen, die aus ihren Erfahrungen erzählen können. Melden Sie sich für ein Kennenlerngespräch unter next-recherche@mdr.de oder unter der 03413006723.

uokg

Doping / Missbrauch

Evelyn Zupke zu *Frank Ullrich*

sportschau/zupke-kritik

Die Art, wie *Frank Ullrich* über seine Rolle im
Doping-System der DDR laviert, macht ihn unglaubwürdig.
Sein Rückzug als Vorsitzender des Sportausschusses ist überfällig.
Faz

Vieles, was vorher, und alles, was in 14 Jahren
nach 2009 über den DDR-Athleten und -Trainer
Ullrich sowie das DDR-Dopingsystem bekannt wurde,
ist nicht Bestandteil beider DSV-Papiere. Etwa die
Stasi-Berichte des ehemaligen DDR-Verbandsarztes
Hans-Joachim Kämpfe, die den Biathleten Ullrich so
schwer belasten, dass der mittlerweile verstorbene
DDR-Doping-Aufdecker *Werner Franke* der "FAZ"
sagte: "Vage darf nicht mehr sein. Jetzt ist es belegt."
Oder jene Stasi-Akten, die den späteren DDR-Trainer
Ullrich dermaßen klar als Mitwisser identifizierten,
dass die SED-Opferbeauftragte *Evelyn Zupke*
nach eigener Überprüfung sagte: Dass Ullrich
"kein Wissen um das Doping, um die Verfahren“
gehabt habe, sei "sehr schwer vorstellbar".
Sportschau
sportschau./dpa-opferbeauftragte
zeit/ullrich-nicht-entlastet
rheinpfalz
deutschlandfunk

Eine Dokumentation des MDR warf der Doping-Aufklärerin
Ines Geipel eine fehlerhafte Darstellung ihrer Biografie vor.
Die Dresdnerin beschwerte sich. Der Rundfunkrat des
Senders erkennt keine Fehler, gibt jedoch Hinweise.
Saechsische
faz/mdr-rundfunkrat

Ruth Fuchs gestand Doping

augsburger-allgemeine

Eine politische Laufbahn, die auch nicht dadurch
ihr jähes Ende fand, als 2006
eine Stasi-Akte über sie aus den Siebzigerjahren
auftauchte. Der IM-Vorlaufakte X 367/71 der
Stasi-Kreisdienststelle Jena war zu entnehmen, dass
Ruth Fuchs im Vorfeld der Spiele von München von
der Staatssicherheit angesprochen worden sei, um als
»Diplomat im blauen Trainingsanzug« bei Aufenthalten
im westlichen Ausland für sie tätig zu werden.
spiegel

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Zeitzeugen
Lech Walesa
der-farang

Mitkommen! - Frauen berichten über Repression
in Heimen und politischer Haft.
Youtube

Hans-Dieter Schilling
lvz

Klaus Kordon
sueddeutsche
taz

Utz Rachowski
freiepresse

Bettina Wegner
morgenpost

bettinawegner

Konrad Jahr ist eines von ca. 30.000 Kindern,
die in den Nachkriegsmonaten durch eine Vergewaltigung
gezeugt wurden. Ein ungewolltes Kind. Er wächst auf
in einer Pflegefamilie in Altenburg in Thüringen.
Die Pflegemutter ist mit dem Temperament des Jungen
überfordert, der Pflegevater ist streng. Geliebt wird er nicht. …
Vor allem der Roten Armee eilt der Ruf voraus
besonders grausam zu sein. …
Mit fast 100.000 Vergewaltigungen durch Soldaten
er Roten Armee allein in Berlin werden die schrecklichen
Befürchtungen dann zur bitteren Wahrheit. …
Mit nunmehr 40 Jahren erzählt ihm seine Mutter
zum ersten Mal, was wirklich passiert ist an jenem
kalten Apriltag 1945: Sie war auf einem Schwarzmarkt
in Elsterwerda in der sowjetischen Besatzungszone.
Bei einer Razzia wird sie von sowjetischen Soldaten
aufgegriffen und auf ein Feld vor der Stadt gefahren.
Dort vergewaltigen sie mehrere Soldaten und lassen sie
dann schwer verletzt liegen. Einer der Soldaten muss der
Vater von Konrad Jahr sein. Eine zutiefst traumatische
Erfahrung, die es ihr unmöglich gemacht hat, das Kind
bei sich zu behalten.
Mdr

Renate Ellmenreich
hillauer

Harald Hauswald
youtube

Lutz Rathenow
morgenpost

Mauerbau 13. August
Zwangsräumungen entlang der Mauer
tagesspiegel

Eines der erfolgreichsten Tunnelprojekte unter der Mauer verhalf 29 Menschen zur Flucht. Es sollte Teil einer symbolischen Untergrabung des Fundaments der DDR werden.
Tagesspiegel

blick/ddr-diktatur-heinersgruen

bz-berlin/invalidenfriedhof

23. August 1939
Hitler-Stalin-Pakt
Die Folgen der sowjetischen und nationalsozialistischen Besatzung für das Schicksal Lettlands
von *Alda Vanaga*,Botschafterin der Republik Lettland
h-und-g

„*Putin* bemäntelt den Hitler-Stalin-Pakt als Friedensprojekt"
welt

Weiteres
Todesursache: Lungenembolie.
So lautete die Diagnose eines Arztes, als Ende Februar 1987 der in Carlsberg (Kreis Bad Dürkheim) im Exil lebende polnische Priester *Franciszek Blachnicki* plötzlich starb. Ermittler aus Polen haben nun aber verkündet: Sie können beweisen, dass der 65-Jährige vergiftet wurde – mutmaßlich von Agenten aus seinem damals kommunistisch regierten Heimatland. Denn das Pfälzer Zentrum seiner Licht-Leben-Bewegung war zu einer wichtigen Anlaufstelle für Landsleute und Regimekritiker im Westen geworden.
Rheinpfalz

Warlam Schalamow überlebte die ostsibirischen
Vernichtungslager der Kolyma und erkannte in
Raffaels „Sixtinischer Madonna“ sein eigenes Leid.
Die-tagespost

Häftlings-Freikauf
33.755 politische Gefangene kaufte die Bundesrepublik
zwischen 1963 und 1990 aus der DDR frei. Dafür erhielt
sie Waren im Wert von 3,4 Milliarden D-Mark.
Berliner-kurier

Elli Barczatis macht Karriere in Ost-Berlin –
bis ihr Geliebter sie für seine Spionage für den
Westen ausnutzt. Die Stasi kommt ihnen auf die
Spur und die DDR lässt sie hinrichten.
Moz

Wie Musiker der *Klaus Renft* Combo Widerstand
gegen die DDR übten
mdr

Als die Berliner Mauer gestürmt wurde und die Sowjetunion
zusammenbrach, sahen der Westen und vor allem die
Vereinigten Staaten wie die alleinigen Sieger der Geschichte aus.
w24/Video/Wie-der-Westen-den-Frieden-verloren-hat

Nur weil der sowjetische Oberst *Stanislaw Petrow*,
damals 44, die eindeutigen Hinweise auf einen Atomangriff
anzweifelte und nicht dem Protokoll folgte, rettete er
am 26. September 1983 die Welt. …
Zu einer vorgesehenen Ordensverleihung kam es nicht.
Denn dann hätten die Vorgesetzten und die einflussreichen
Wissenschaftler, welche die Fehler des Systems und der
Software zu verantworten hatten, bestraft werden müssen.

Petrow quittierte seinen Dienst schon bald aus privaten Gründen.
Der Mann, der die Welt rettete, bezog eine ärmliche Rente
und sammelte zum Überleben Kräuter im Wald.
Tag24

In Vogelsang lebten einst Tausende Menschen,
auch sowjetische Atomwaffen lagerten hier.
berliner-zeitung

Schauprozess in Prag
Auf *Stalins* Geheiß finden in der Sowjetunion
und dem kommunistischen Ostblock ab 1949/50
antisemitische Säuberungen und Deportationen statt.
Davon ist auch die Tschechoslowakei betroffen.
mena-watch

Trug Russland zum Scheitern der Revolution von 1848 bei?
Leonid Luks
die-tagespost

Vor etwa 170 Jahren begann der Krimkrieg, welcher
der beinahe vierzigjährigen russischen Vormachtstellung
in Europa ein Ende setzte.
Leonid Luks
diekolumnisten

Dr. *Sergei Bagozki*: ein Bolschewik zwischen den Fronten
nzz

Peter Florin war einer der Top-Diplomaten im SED-Staat:
stellvertretender Außenminister und ständiger Vertreter der
DDR bei den UN in New York City. Florin, der kölsche
Kommunist, hatte Karriere gemacht. …
Er war seit 1973 nicht nur ständiger Vertreter der DDR
bei den Vereinten Nationen mit Büro an der Park Avenue

(bis 1981), er vertrat auch von 1980 bis 1981 die DDR im Sicherheitsrat der UNO – einmal auch als Präsident des Weltsicherheitsrates. Er war Präsident der Generalversammlung der Vereinten Nationen in ihrer 42. Sitzungsperiode 1987 und während ihrer 15. Sondersitzung 1988.
express

Vor 75 Jahren sieht sich in die „Ostzone" gezwungen, von der Reichs- auf die Deutsche Mark umzustellen.
Tlz

die-tagespost/vom-stasi-gelaende-zum-kloster

Als der Wittenberger Kunstschmied *Stefan Nau* am Abend des 24. September 1983 aus einem Schwert eine Pflugschar schmiedete, hallten die Schläge weiter als gedacht. Sogar das Westfernsehen sendete die Bilder.
Mdr
mdr.de/zeitzeugin-witt
tagesschau

Vor 100 Jahren organisiert die Kommunistische Partei in Hamburg einen blutigen Aufstand gegen die junge Demokratie. Die Ereignisse wurden vor allem in der DDR zu einem Mythos verklärt. Eine Ausstellung in Hamburg zeigt, wie stark die Sowjetunion beteiligt war.
Merkur

rbb24/louis-armstrong-ddr

Debatten

Richard Herzinger
Auch auf der globalpolitischen Ebene erreicht die **Verwischung der Gegensätze** zwischen scheinbar

antagonistischen Denksystemen und weltanschaulichen Traditionen eine ungeahnte Dimension. Der **Iran**, dessen theokratisches Regime von der apokalyptischen Erwartung einer anbrechenden Weltherrschaft des Islam angetrieben wird, **Russland**, das sich als Bastion und Retter des "christlichen Abendlands" aufspielt, und die atheistische Horrordiktatur **Nordkoreas** (die den Glauben an ein höheres Wesen freilich durch die Vergottung seines weltlichen Führers ersetzt hat) kennen keinerlei Berührungsängste mehr, wenn es um den Aufbau einer gemeinsamen globalen Kriegsfront gegen den verhassten Westen geht.
An dieser Phalanx wirkt auch das totalitäre **chinesische Regim** mit, das sein Festhalten an der marxistisch-leninistischen Ideologie mit einem extremen nationalistischen und kulturchauvinistischen Überlegenheitsanspruch verbindet. Diesem zufolge sei China dazu berufen, an der Spitze der gesamten Menschheit zu stehen und nach seinem Gutdünken über ihre Geschicke zu bestimmen. Dass diese Zielsetzung mit den Vorherrschaftsplänen der genannten anderen autoritären Mächte eigentlich nicht zusammenpasst, hindert sie alle nicht daran, ihre Reihen zwecks Zerstörung der westlichen Demokratien und einer auf universalen Rechten und Normen basierenden internationalen Ordnung immer fester zu schließen.
Perlentaucher

Alexander Wendt
Die Behauptung, der 8. Mai 1945 dürfe nur als Befreiung gesehen werden, steht nicht allein.
Ob DDR, Nationalsozialismus oder Kaiserreich: Erfundene Historie hat Hochkonjunktur. Sie dient nicht dem Verständnis früherer Generationen – sondern dem moralischen Geländegewinn heute.

Tichyseinblick

Bewegt sich im Netz das DDR-Erinnern weg von
der Unterdrückung, hin zur netten Anekdote?
Ein Interview mit *Andreas Kötzing* vom Dresdner
Hannah Arendt Institut zum Deutschen Historikertag
in Leipzig.
Von *Oliver Reinhard*
saechsische

Der Historiker und Kommunismusforscher
Gerd Koenen nimmt in der neuen Folge unseres
Ostdebatten-Podcasts ein populäres Framing
faktisch auseinander - aber nicht so, wie sie das
strenge Gegner oder nostalgische Anhänger des
"real existierenden Sozialismus" sich vorstellen!
Freiepresse

War *Konrad Adenauers* Westbindung 1952 ein Fehler?
Auf dem Leipziger Historikertag sorgt der sächsische
Ministerpräsident *Michael Kretschmer* für Irritationen:
Indem er die alte, russland-freundliche Außenpolitik
vermisst – und noch mehr. Ein Kommentar von *Harald Stutte*.
Der renommierte Historiker *Gerhard Wettig* hatte nach
Auswertung von Archivbeständen und veröffentlichten
Quellen in seinem 2015 erschienen Buch „Die Stalin-Note“
nachgewiesen, dass es dem sowjetischen Führer *Josef Stalin*
nie um einen ernstzunehmenden Vorschlag ging, die DDR
aufzugeben. Stalin ging es um einen Propagandaerfolg,
um damit die Westbindung und Remilitarisierung der
Bundesrepublik zu verhindern.
Rnd

Steht der CDU-Politiker noch auf dem Boden der Westbindung?
Sebastian Sasse

die-tagespost

twitter

Ist es eine gute Nachricht, wenn sich Sachsens Regierungschef *Michael Kretschmer* plötzlich mit *Stalin* beschäftigt? SZ-Redakteur *Gunnar Saft* analysiert das alles akribisch in seiner satirischen Kolumne. … Einem gewissen Stalin, über dessen Wirken wir doch bitte noch viel mehr wissen sollten, mahnte der Regierungschef auf einer Historikerkonferenz in Leipzig. Mehr Stalin für Sachsen also? Ok, die gute Nachricht ist in dem Fall etwas versteckt, aber es gibt sie: Die versammelten Historiker haben alle gegähnt.

Saechsische

(*Mehr Schlussstrich wagen für Sachsen?, GH*)

Burger, T-Shirts, Kreditkarten: Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, *Marx*' Gesicht auf den Etiketten etlicher Produkte zu sehen. Das sind die kuriosesten Exemplare.

Enno Kramer

berliner-zeitung

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

Film „**Bratři**" über Widerstandskämpfer gegen Kommunismus von *Tomáš Mašín* für Oscar-Preis nominiert

deutsch.radio.cz

Die Frau vom Checkpoint Charlie

spielfilm/teil-1

magdeburger-news

Kaum jemand hat damit gerechnet, dass viele Ostdeutsche gut 15 Jahre später feststellen würden,

es sei doch nicht alles schlecht gewesen. Deshalb
kommt diese Wiederholung gerade recht, selbst wenn
man dem Film sein Alter ansieht.
Auf der Grundlage des Romans "Gebt mir meine Kinder
zurück!" von Ines Veith erzählt Drehbuchautorin
Annette Hess die verdichtete, aber authentische
Geschichte von *Jutta Gallus* und ihren beiden Töchtern
evangelisch

Zwischen Gott und Sozialismus - Gläubig in der DDR
mdr
mdr/audio
So wie *Bettina Röder* oder *Sibylle Sterzik* verweist
auch *Curt Stauss* auf die vielen Grautöne und Geschichten,
die in der Überlieferung im wiedervereinigten Deutschland
oft fehlten. Nur hell und heldenhaft sei damals auch die
Rolle der DDR-Kirchen nicht gewesen
mdr/zwischen-gott-und-sozialismus

Die Comicautorin *Sandra Rummler* erzählt von ihrer
Jugend in Berlin vor, während und nach der
deutschen Wiedervereinigung.
Arte

Bücher und Zeitschriften

buchhandlung89

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung
(Downloadmöglichkeit)

Heute und Gestern

H-und-G.info Kontroverse

Der Jahrestag des Hitler-Stalin-Paktes in Potsdam
endete im Streit- und einer Aussperrung
Darf man den Opfern zweier Diktaturen am
gleichen Tag gedenken?
Streit um eine Gedenkfeier (nicht nur) für die
KGB-Opfer in der Potsdamer Leistikowstraße
am 23. August 2023 (Jahrestag des Hitler-Stalin-Paktes)
Autoren: *I. E. Frau Alda Vanaga* (Botschafterin Lettlands),
Karl Schlögel, Gisela Rüdiger, Dieter Dombrowski,
Roderich Kiesewetter, Stellungnahmen BKM,
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,
Ministerium für Kultur und Forschung, u.a.
h-und-g

H-und-G.info Schwerpunkt 2/23

Überspannt: Entspannung ein Thema von vorgestern?

Ist Entspannungspolitik ein ausgedientes Modell?
Die neue Ausgabe des Aufarbeitungsforum im Internet
Heute und Gestern (H-und-G.info)
Für die einen bedeutete sie mehr Freiheit, andere sehen
in ihre eine Verlängerung der Unfreiheit. Seit dem Überfall
Russlands auf die Ukraine ist „Entspannungspolitik“ fast ein
Schimpfwort geworden. Der Schwerpunkt spannt den Bogen
von den Anfängen der deutschen Entspannungspolitik über
die Auswirkungen speziell in der DDR, zur Institutionalisierung
im Rahmen der KSZE und die Rolle und Perspektiven von
deren Nachfolge-Organisation.
h-und-g.info/entspannungspolitik-von-vorgestern

Letzte Ausgaben: Vor der Mauer. Das alte Westberlin/
Erinnerung am authentischen Ort. Gedenkstätten/ Putins Spiel mit der Welt
Kommende Themen: Umweltprobleme und Umweltbewegung
in der DDR/Ostdeutschland/ Der eingefrorene Krieg (in der Ukraine),
usw. Artikelangebote sind erwünscht.

ZdF 50: Grenzenlos
Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat
fu-berlin.de
zeitschrift-fsed

Gerbergasse 18
geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe
geschichtswerkstatt-jena.de

Dieter Drescher:
Eisige Zone. Meine seltsame Karriere als
"extremer" Staatsfeind (DDR-Geschichte, Zeitzeugen).
OEZ Berlin-Verlag 2023. ISBN 978-3899983999.
Als der Autor, bis dahin unbescholtener DDR-Bürger,
im Juni 1974 zusammen mit seiner Frau wegen
Vorbereitungen zur Flucht in den Westen festgenommen wird,
ahnt er noch nicht, dass er sich innerhalb weniger Monate
in einen „extremen Staatsfeind“ verwandeln würde.
Jedenfalls in den Augen des berüchtigten Ministeriums
für Staatssicherheit. Der von Paranoia getriebene
Geheimdienst konstruiert aus dem einfachen Versuch,
das Land zu verlassen, ein schweres Verbrechen.
Die Strafen sind drastisch; die beiden minderjährigen
Kinder werden in ein Kinderheim entführt,
ihnen droht Zwangsadoption.
Wie es zum Entschluss gekommen ist, in den anderen
Teil Deutschlands zu wechseln, wie das Ehepaar die
Haft übersteht und schließlich die Kinder zurückholt,
schildert dieses Buch voller unterhaltsamer und
spannender Geschichten - vom Kriegsende über das
Leben in der DDR inklusive langjähriger Haft bis zur
gewonnenen Freiheit im ersehnten Land, das einige
unerfreuliche Überraschungen bereit hält.

anthea-verlagsgruppe

Christopher Spehr, Roland M. Lehmann (Hg.):
Militarisierung und Widerstand in den 1960er Jahren
Band 1 der Reihe „Diskriminierung von Christen in der DDR".
Vandenhoeck & Ruprecht 2023. ISBN 978-3-525-50012-5
vandenhoeck-ruprecht

Klaus-Rüdiger Mai:
Der kurze Sommer der Freiheit.
Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.
Herder Verlag GmbH. ISBN 9783451394638.

Reiner Hoffmann / Peter Seideneck (Hg.):
Der lange Weg zur Demokratie
Von Berlin über Budapest nach Prag und Danzig
J.H.W. Dietz. ISBN 978-3-8012-0648-2
dietz-verlag

Peter Wensierski: **Jena-Paradies.**
Die letzte Reise des Matthias Domaschk.
Christoph Links Verlag. ISBN 9783962891862.
aufbau-verlage.de
Es ist *Peter Wensierski* vorgeworfen worden,
dass er, um das Erzählen voranzutreiben, an einigen
Stellen Gedankengänge der Protagonisten erfindet.
Tatsächlich wäre eine durchweg rein dokumentarisch
distanzierte Erzählhaltung effektvoller gewesen.
Mz

Lutz Rathenow:
Trotzig Lächeln und das Weltall streicheln.
Mein Leben in Geschichten. Herausgegeben
und mit einem Nachwort von *Marko Martin*.
Kanon Verlag Berlin 2022. ISBN 978-3985680504

kanon-verlag

Axel Reitel über *Rathenow*

tabularasamagazin

Ilko-Sascha Kowalczuk:

Walter Ulbricht – Der deutsche Kommunist.

C.H. Beck 2023.

Philipp Lengsfeld über *Kowalczuk: Ulbricht*

berliner-zeitung

Mike Schmeitzner über *Kowalczuk: Ulbricht*

saechsische

Stefanie Hildebrandt über *Kowalczuk: Ulbricht*

berliner-kurier

Historiker *Ilko-Sascha Kowalczuk* im ttt-Gespräch

daserste

lesering

Viktor Funk: „**Wir verstehen nicht, was geschieht**“

Verbrecher Verlag 2022, ISBN 978-3957325365

Lew Mischenko reist mit dem jungen Historiker

Alexander List in seine Vergangenheit nach Petschora.

Fnp

Elina Penner: „**Nachtbeeren**“

Aufbau 2022, ISBN 978-3-351-03936-3

Während Viktor Funk in seinem Roman

„Wir verstehen nicht, was geschieht“

Gulag-Überlebende zu Wort kommen lässt,

sprechen in „Nachtbeeren“ von Elina Penner

mennonitisch-plautdietsche Deutsche, die Russland

den Rücken gekehrt und ein neues Zuhause in

Minden in Nordrhein-Westfalen gefunden haben.

fnp

Nikolai Epplée:

Die unbequeme Vergangenheit.

Vom Umgang mit Staatsverbrechen in Russland

und anderswo. Suhrkamp 2023. ISBN 978-3-518-43105-4

rnd

Ulfrid Kleinert über *Epplée*

saechsische

Lea Ypi:

Frei. Erwachsenwerden am Ende der Geschichte.

Suhrkamp, Berlin, 2022. ISBN 978-3-518-43034-7

suhrkamp

Die Menschen durften weder ein- noch ausreisen.

Sie mussten mit rationierten Essensmarken haushalten.

Das kommunistische Albanien brüstete sich ausserdem

damit, das erste atheistische Land der Welt zu sein.

limmattalerzeitung

Grete Rebstock: **Stigma und Schweigen**

NS-Zwangsarbeit aus sowjetischer Perpektive.

Ein Beitrag zur Oral History. Brill | Schöningh 2023.

ISBN: 978-3-657-79046-3

Lieber ins KZ als in den Gulag

sueddeutsche

Gunilla Budde:

So fern, so nah. Die beiden deutschen Gesellschaften

(1949–1989), Stuttgart: Kohlhammer 2023.

ISBN 978-3-17-033236-2.

faz

https://books.google

kohlhammer

Charlotte Gneuß:„**Gittersee**“.

Roman. Fischer 2023. ISBN 9783103970883

fischerverlage

fischerverlage/spezial

fischerverlage/charlotte-gneuss-gittersee

perlentaucher

Sandra Kegel interviewt *Charlotte Gneuß*

meine Eltern konnten zu DDR-Zeiten eben nicht studieren,
sie haben das Land verlassen, meine Onkel waren in Haft.
Es gab in meiner Familie Republikflucht und in diesem
Zusammenhang auch einen Todesfall, der für uns so
ungeklärt ist wie der von *Jürgen Fuchs*. …
Mein Vater sagt: Wer jetzt schreit, hat damals nicht geblutet. …
Meine Mutter erkennt sich in diesem „Wir“ nicht wieder,
sie sagt, das sogenannte ostdeutsche „Wir“ ist eine Konstruktion,
die Menschen mit individuellen Erfahrungen ausschließt.

zeitung.faz

deutschlandfunkkultur

deutschlandfunk

ndr

nzz

tagesspiegel/literaturdebatte

tagesspiegel

abendblatt

Anne Rabe: **Die Möglichkeit von Glück**

Roman. Klett-Cotta 2023. ISBN 978-3-608-98463-7

klett-cotta

tagesspiegel

deutschlandfunkkultur

ndr/nordmagazin

„Im Kommunismus“, referiert der Vater, „sind alle
Menschen gleich und verdienen das gleiche Geld.

Eigentlich braucht es im Kommunismus überhaupt
kein Geld mehr. Das wird dann wahrscheinlich abgeschafft.“
„Und was ist mit dem Sozialismus?“, fragt die Tochter später.
„Der Sozialismus ist die Vorstufe vom Kommunismus.
Das war die DDR.“
taz

SONSTIGES

Ein Museum soll an den Genozid an den Ukrainern unter *Stalin* erinnern. Vielen erscheint er als Blaupause für das heutige Vorgehen Russlands. …
„Der **Holodomor** wurde vom kommunistischen totalitären Regime begangen – einem Vorläufer von Putins Faschismus. Jetzt verfolgt Russland dasselbe Ziel wie 1932/33 und nutzt ähnliche Instrumente der Unterdrückung. *Stalin* im 20. Jahrhundert und *Putin* im 21. Jahrhundert haben sich für einen Völkermord entschieden, weil andere Methoden zur Befriedung der Ukrainer nicht funktioniert haben“, sagt *Gasidzhak*.
Taz

Lew Kopelew und sein Erinnerungsband
„Und schuf mir einen Götzen“.
Fr

In **Belarus** bezeichnet der Begriff „politischer Häftling“ heute ein gewöhnliches, profanes, ja alltägliches Phänomen. Darüber staunt niemand mehr. Seit 2020 wurden und werden mindestens 4300 Belarussen aus politischen Gründe strafrechtlich verfolgt. *Mikalaj Statkewitsch*
dekoder

Den Kommunismus unter dem Diktator *Stalin* bezeichnete der Kulturwissenschaftler als eine Art Staatsreligion:
«Stalin, der ja selber ein Klosterschüler war, hat im Grunde

die Herrschaftsformen der Kirche und des Zaren nur ins Atheistische transformiert.» *Putin* habe als Geheimdienstchef «gläubiger Kommunist» sein müssen. Nun habe er den atheistisch kommunistischen Glauben abgewandelt in einen christlichen, intoleranten Glauben. Zwischen dem Staat und dieser Weltanschauung gebe es keine Trennung.
Domradio
kath

Diktator *Xi Jinping*
table.media

Bei *Harald Martenstein* hat nach eigenen Angaben das Denken erst mit etwa zwanzig Jahren eingesetzt. Vorher ist er einfach den Meinungsführern in seiner Umgebung gefolgt. Und die waren meist linksradikal. Harald Martenstein über politische Jugendsünden.
Radioeins

Harald Martenstein über Denunziation
zeit

Von *Rafael Seligmann*
Wenn man sich über Politik unterhält, merkt man, dass die SED-Diktatur die Älteren geprägt hat.
Mein Freund Fritz ist Rentner. Aufmerksam verfolgt er das politische Geschehen. Nachdem Russland in die Ukraine einfiel, meinte er trocken: „Die Amerikaner sind auch nicht besser! Was haben sie in Vietnam gemacht?“
Das liegt sechzig Jahre zurück! „Trump ist ein Faschist.“
Fritz wählt standhaft die Linke. Andere haben sich der AfD zugewandt.
Bz-berlin

Warum UFOs einen Bogen um die DDR machten
mdr

Moskaus Ideologie führt zu Problemen auf dem
Schlachtfeld: Die Offiziere orientieren sich teilweise
an einer Vorlage aus Sowjetzeiten.
Merkur

In memoriam

Nachruf auf *Dieter Drescher*
Unter den vielen Akademikern, die Gefangene im
DDR-Zuchthaus Cottbus waren, wurde einer durch
seine große Hilfsbereitschaft bekannt und damit prominent.
Vielfach war er bei Konflikten Vermittler zwischen
seinen Haftkameraden und den Schließern.
Sozusagen war er im Knast der geborene Diplomat,
im zivilen Leben Werbefachmann. Und als solcher war
Dieter auch Soziologe. Wie viele andere politische Gefangene
war er wegen eines durch Verrat misslungenen Fluchtversuchs
in Haft. So mancher Haftkamerad profitierte von Dieter Dreschers
umfassender Bildung und vor allem von seinem
psychologischen Einfühlungsvermögen. Näher beschrieben
ist dies in seinem Buch „Eisige Zone“, das kürzlich, im
Mai diesen Jahres, vorgestellt wurde. So muss man es
als glücklichen Umstand werten, dass er das Erscheinen
seines Buches noch erleben konnte. Zur öffentlichen
Präsentation im Berliner Stasimuseum konnte er nicht
dabei sein, die Krankheit machte es unmöglich.
Dieter wurde 82 Jahre alt, im September 2023
ist er gestorben. Wieder haben wir einen unserer Besten verloren.
Bernd Lippmann, 1975 zeitweise mit Dieter Drescher auf Zelle

pax-requiem/Dieter_Drescher

Andreas Koziol

8.1.1957–16.5.2023

Von Henryk Gericke

Zwei Spitzel genügten, um eine Generation

von Dichtern nachhaltig zu beschädigen.

Faustkultur

Falco Werkentin

trauer.tagesspiegel

bundesstiftung-aufarbeitung-trauert-um-falco-werkentin

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Schreibst du‘s,
wie‘s in der Zeitung steht,
oder wie‘s im Leben ist?

Reiner Kunze